

JAHRESBERICHT 2021



Business
Improvement
District
Ku'damm
Tauentzien

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Rückblick

BID Maßnahmen

Baumaßnahmen

Maßnahme 2: Grünkonzept zur Aufwertung des Mittelstreifens und „Kunstraum“

Maßnahme 3: Bewirtschaftung des Tauentzien-Mittelstreifens mit Gastro-Pavillons

Serviceleistungen

Maßnahme 1: Reinigung & Grünpflege

Maßnahme 4: Einsatz von City Guides

Maßnahme 5: Installation & Betrieb von Public WLAN- & Frequenzmessung

Marketingmaßnahmen

Maßnahme 6: Entwicklung einer Markenstrategie

Kommunikation

Wirtschaftsplan

Ausblick

Ansprechpartner

Impressum

Allgemeines

Seit 2013 hat sich die AG City für die Möglichkeit zur Einrichtung von Business Improvement District Projekten als Instrument zur Standortgestaltung in Berlin engagiert und ist seitdem auch im internationalen Austausch mit BID Managern aktiv.

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) BID Ku'damm Tauentzien wurde in einem mehrjährigen Verfahren eingerichtet und ist nach Durchlaufen aller rechtlich notwendigen Schritte am 8. Juni 2018 rechtswirksam in Kraft getreten. Als Aufgabenträger des BID Ku'damm Tauentzien zeichnet die im August 2016 gegründete BID Ku'damm-Tauentzien GmbH verantwortlich. Um gemäß des Berliner Gesetzes zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) die Mitwirkung der von der ISG betroffenen Grundstückseigentümer bei der Durchführung der ISG sicherzustellen (§ 5 und § 7 Abs. 1 BIG), hat sich am 4. Juli 2018 der Koordinierungsausschuss konstituiert. Dieser setzt sich zusammen aus Vertretern der betroffenen Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden, sowie zwei Vertretern der betroffenen Bezirke, einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer sowie bisher einem Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat sich in 2020 dazu entschlossen, keinen Vertreter zum Koordinierungsausschuss zu entsenden.

Ordentliche, stimmberechtigte Mitglieder

- Alexander Becker, RFR Management GmbH
- Timo Herzberg, SIGNA Prime
- Stefanie Frensch, Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG
- Klaus-Jürgen Meier, Arbeitsgemeinschaft City e.V.
- Patrick Pepper, Pepper Unternehmensgruppe
- Stefan Marcus Schober, Gutman Investment GmbH

Beratende Mitglieder

- Christof Deitmar, Industrie- und Handelskammer Berlin
- Reinhard Naumann, Bezirksbürgermeister des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf
- Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg

Der Koordinierungsausschuss berät den Aufgabenträger bei seinen Entscheidungen und wird in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung beteiligt. Coronabedingt fand nur eine Sitzung am 24. August 2021 statt. Der Inhalt ist protokollarisch festgehalten und kann auf der Webseite www.bid-kudamm-taentzien.de eingesehen werden.

Mit Wahl neuer Bezirksvertreter im September 2022 sind Angelika Schöttler und Reinhard Naumann als Bezirksbürgermeister/in der Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg ausgeschieden. Nach Konstituierung haben Jörn Oltmann für Tempelhof-Schöneberg und Kirstin Bauch für Charlottenburg-Wilmersdorf die Funktion übernommen. Die Zusage zur Mitwirkung im Koordinierungsausschuss stand zum Jahresende 2021 noch aus.

Am 8. Januar 2019 hat der Berliner Senat eine erste Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 7. Juni 2018 über die ISG BID Ku'damm Taentzien erlassen. Die Finanzverwaltung, in Verantwortung des Finanzamtes in Spandau, hat die Kommunikation mit den Eigentümern des BID Gebietes im Februar 2019 aufgenommen. Der Aufgabenträger verzeichnet seit Juli 2019 quartalsweise Zahlungseingänge, um Maßnahmen umzusetzen.

Die dafür notwendige Organisationsstruktur wurde im ersten BID Jahr geschaffen und im zweiten BID Jahr optimiert. Für eine nachhaltige Finanzbuchhaltung wurde im Februar 2021 der Datev Unternehmensservice Online eingerichtet. Im vergangenen BID Jahr fand ein Wechsel innerhalb der Geschäftsführung statt. Peter Ristau ist am 22. Februar 2021 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Romy Schubert ist seit dem 22. Februar 2021 zur weiteren Geschäftsführerin bestellt worden.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf kontrolliert das Wirken des Aufgabenträgers in Abstimmung mit seinem Nachbarbezirk Tempelhof-Schöneberg. Die bezirkliche Betreuung obliegt seit Beginn der BID Laufzeit dem Fachbereich Stadtplanung des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf. Ob das nach Konstituierung im Bezirk so fortgesetzt wird, blieb bis Jahresende offen.

Die Kommunikation aller Informationen rund um den BID Ku'damm Tauentzien erfolgt über die Social Media Kanäle Facebook & Instagram sowie LinkedIn und über die Webseite www.bid-kudamm-tauentzien.de. Das BID Management hat eine Podcast-Reihe „Faszination Kurfürstendamm“ aufgelegt. Es geht um Geschichte, Traditionen und die Zukunft der City West – erzählt von den Menschen vor Ort für ganz Berlin und darüber hinaus. Im Jahr 2021 wurde die Zusammenarbeit mit der Presseagentur Stöbe zum 30. September 2021 beendet.

Rückblick

Die pandemischen Auswirkungen von Covid-19 haben auch das Jahr 2021 überschattet. Einzelhandelsgeschäfte in 1 A Lagen, so auch am Kurfürstendamm, mussten schließen, Gastronomen bangen um ihre Existenz oder haben bereits aufgegeben. Aufgrund gültiger Infektionsschutzverordnungen war das erste Quartal 2021 von Lockdown und Kontaktbeschränkungen dominiert. Frequenzen im BID Gebiet stiegen nach dem Lockdown verhalten an. Touristen aus dem deutschsprachigen Raum konnten erst Ende Mai / Anfang Juni 2021 wieder im BID Gebiet begrüßt werden.

Der Sommer brachte eine Erholung. Leben im öffentlichen Raum war wieder möglich. Auf dem saisonal neu bepflanzten Mittelstreifen hielten sich verstärkt Besucher*innen auf, um zu verweilen. Der Kultursommer City West brachte über drei Monate in der Zeit von Juli bis Anfang Oktober 2021 - nahezu täglich ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm rund um den Breitscheidplatz und die Budapester Straße und sorgte damit für einen Anstieg der Gästezahlen. Der Herbst brachte mit steigenden Inzidenzen und 2G-Regel erneut Verunsicherung, insbesondere im Handel, und erschwerte auch die Vorbereitungen rund um das Weihnachtsgeschäft. Obwohl deutschlandweit Weihnachtsmärkte abgesagt wurden, konnte die City West mit Weihnachtsmarkt und Europas längster Weihnachtsbeleuchtung (4,3 km) punkten. Großes Manko aufgrund hoher Corona-Zahlen war der Personalnotstand in allen Bereichen. Davon war auch die Berliner Stadtreinigung betroffen. Dennoch war das Engagement sehr hoch, den definierten Reinigungsstandard zu erhalten. Die BID Ku'damm-Tauentzien GmbH hat die geplanten Maßnahmen im vergangenen Jahr bestmöglich umgesetzt. Die Zielstellungen wurden permanent an sich ändernden rechtlichen Voraussetzungen angepasst.

Der Austausch mit anderen BIDs im europäischen Raum fand im Januar 2021 digital statt. South Hampton | Großbritannien, Aberdeen | Schottland, die Niederlande und Schweden stellten Ideen vor, wie BIDs in der Corona Zeit weiter wirken, so mit einem Recovery Plan, einer Giftcard oder mit einem Konzept für Schaufensternutzung für Click & Collect. Eigentümer werden beispielsweise selbst zu Händlern. Inspirierend sind Trends in Großbritannien, die selbst neue BIDs in Corona-Zeiten ermöglichen, um kurzfristig auf die Krise in den Innenstadtlagen zu reagieren. Im März 2021 fand ein Austausch mit Initiativen in Deutschland und Wien statt. Ein für Berlin geplanter Besuch einer schwedischen Delegation in der Adventszeit 2021 musste leider aufgrund der Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Subsumierend kämpften alle Initiativen mit gesetzlichen Regularien zur Eindämmung der Pandemie, die ein permanentes Agieren und Nachjustieren erforderten. Der BID Ku'damm Tauentzien ist mit seinen vorab definierten Maßnahmen erfolgreich in der Lage, schnell reagieren zu können. So haben die City Guides in der Adventszeit dafür Sorge getragen, dass der Handel zur Erleichterung des Nachweises des Geimpft- oder Genesenstatus den Kunden Einlassbänder in unterschiedlichen Farben zur Verfügung stellen konnte. Um einem Missbrauch vorzubeugen, wurde über das BID Management eine Farbe des Tages definiert und diese an die Verwaltung sowie den stationären Handel übermittelt. Dies erleichterte die Zugangssituation und unterstützte die Händler vor Ort. Die Bändchen-Ausgabe erfolgte in mehreren Geschäften und großen Centern im BID Gebiet sowie auf dem Weihnachtsmarkt. Die Akzeptanz war bei nahezu allen Geschäften gegeben - ein Alleinstellungsmerkmal in Berlin beim Shopping in einem Innenstadtbereich.

Auch in 2021 gab es Verzögerungen bei der noch ausstehenden Installation von WLAN und Frequenzmessungs-Sensoren. Dies begründet sich weiterhin in Quarantänemaßnahmen, andauernder Entscheidungsfindung bei Immobilieneigentümern bzw. auch Absagen von Standortgenehmigungen sowie den Wetterbedingungen, die Installationen zum Teil nicht zuließen.

Die Podcast-Reihe „Faszination Kurfürstendamm“ wurde mit neun Episoden erfolgreich fortgesetzt.

BID Maßnahmen

Baumaßnahmen

Maßnahme 2 - Grünkonzept zur Aufwertung des Mittelstreifens und „Kunstraum“

Das Grünkonzept basiert auf einer Wechselbepflanzung im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter und wurde von der Kreativagentur Dan Pearlman Erlebnisarchitektur GmbH entwickelt. Für die Umsetzung zeichnet das Unternehmen Kittel und Kruska GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege KG weiterhin verantwortlich.

Die Frühlingsbepflanzung unter dem Motto „Frühlingserwachen“ wurde ab 15. März 2021 am Tauentzien und am 17. März 2021 am Kurfürstendamm und Breitscheidplatz realisiert. Am 19. Mai 2021 wurden die Flächen für die Sommerbepflanzung vorbereitet, diese ab 20. Mai 2021 am Kurfürstendamm und Breitscheidplatz und ab 25. Mai 2021 an der Tauentzienstraße eingebracht. Die Herbst-/Winterbepflanzung erfolgte ab 4. Oktober 2021 für den Kurfürstendamm und ab 7. Oktober 2021 für die Tauentzienstraße und den Breitscheidplatz.





Mit der Bezirksgärtnerei des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf wurde ein Pilotprojekt vereinbart, dass die Pflanzen für den saisonalen Wechsel direkt in einem Bodensubstrat gezüchtet werden, das der Bodenkultur im BID Gebiet nahezu entspricht, um somit die Wurzelbildung vorab anzuregen und dann bereits die Pflanzen mit Wurzelwerk im BID Gebiet einzubringen.

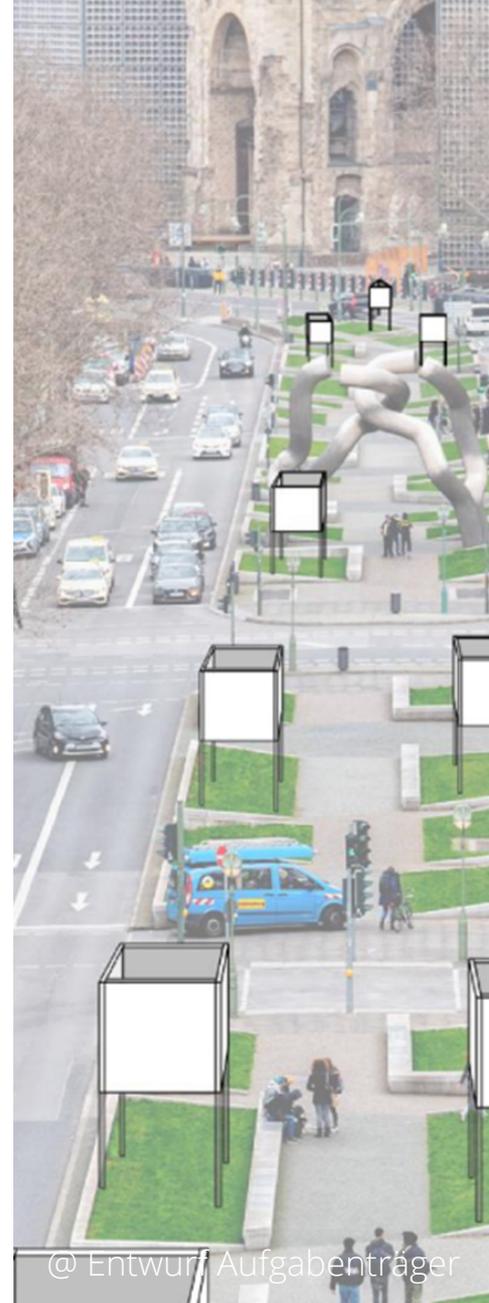
Um die Aufenthaltsqualität im BID Gebiet zu stärken, wurden im Sommer 2021 vier Sonnenschirme der Marke BAHAMA gekauft, die jedoch bis zum Abschluss des Jahres aufgrund allgemeiner Lieferengpässe bedingt durch die Pandemie noch nicht zugestellt werden konnten. Vertragspartner des BID ist dabei die Firma Sisotec, die die Bestellung veranlasst hat. Zusammen mit der Firma Kittel & Kruska wurden vier Positionen für den Einbau definiert. Bei der Antragstellung und Leitungsanfrage über das Portal Infrest hat das Bezirksamt, in Verantwortung des Tiefbauamtes Charlottenburg-Wilmersdorf, unterstützt. Alle Rückmeldungen der Leitungsträger wurden bis Jahresende übermittelt. Von der BVG wurden weitere Planungsunterlagen angefordert, die im kommenden Jahr bereitgestellt werden, um für den Einbau den Weg zu bereiten.



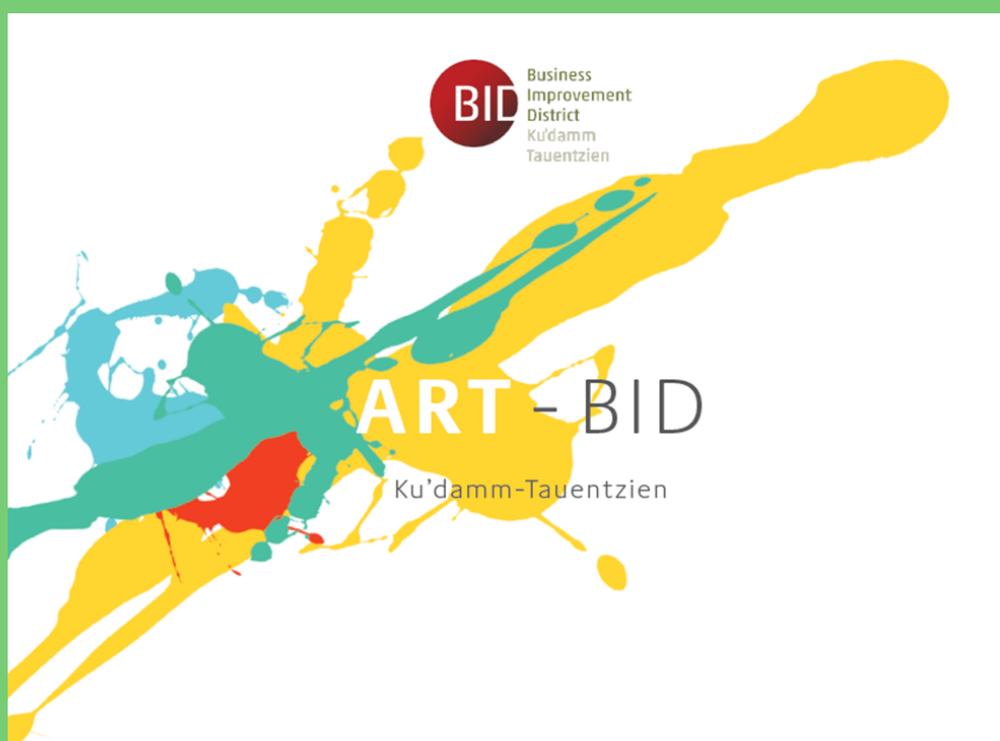
@ Entwurf Aufgabenträger

Auf ausdrücklichen Wunsch des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf wurde bei Start des BID Ku'damm Tauentzien das Thema Kunstraum im Maßnahmenpaket II integriert. Das Team Urban Contemporary um Roland Prejawa hat beginnend Ende 2020 im ersten Quartal 2021 ein ART BID entwickelt, das modular die Kunst in der City West organisch wachsen lassen möchte. Bestandteil sind u.a. ein Street Art Festival, das Kunstprojekt BLVD Ku'damm Spaces auf dem Mittelstreifen, eine Treppengestaltung, ein Cover Projekt für Gullideckel und Ideen für temporäre Zwischennutzungen in Geschäften.

Das ambitionierte Berliner Urban Art Leuchtturm-Projekt soll genau diese Vision Realität werden lassen: Eine qualitative Aufwertung des BID Ku'damm-Tauentzien und seiner Immobilien durch nachhaltige, aufeinander abgestimmte Urban Art-Projekte. Dieses Konzept kommt gerade in der jetzigen Zeit dem Quartier rund um Kudamm & Tauentzien zu Gute, um das Niveau des Standortes trotz Leerstand zu erhalten. Das Konzept ist über folgenden Link www.bid-kudamm-tauentzien.de abrufbar. Aufgrund der Lage im vergangenen Jahr wurde die Umsetzung auf das Jahr 2022 verschoben.



@ Entwurf: Aufgabenträger





Maßnahme 3 - Bewirtschaftung des Tauentzien-Mittelstreifens mit Gastro-Pavillons

Um hochwertige und sich in die Region sehr gut integrierende Pavillons zu entwickeln, konnte das Architekturbüro BWP gewonnen werden. Im August wurden erste Planungen vorgestellt. Die Planungen wurden im Herbst qualifiziert. Das Büro hat sich bereit erklärt, ein Modell zu bauen, um Konzept und Anmutung der Verwaltung vorstellen zu können. Aufgrund neuer, erst zum Jahresende bekannter Zuständigkeiten in den Bezirksämtern im Nachgang zur Wahl im September mussten die Präsentationstermine auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Die Antragstellung zur Schaffung notwendiger Infrastruktur bezüglich der Frisch- und Abwasserversorgung seitens der Berliner Wasserbetriebe ist durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf im Juni 2021 erfolgt. Eine Rückmeldung lag bis Jahresende noch nicht vor.

Die ursprünglich geplante Testphase mit zwei Gastro-Anhängern auf dem Mittelstreifen im Rahmen einer Veranstaltung, abgesagt durch damals gültige Infektionsschutzvorgaben, die auf Sommer 2021 verschoben werden sollte, wurde nachträglich seitens des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf abgelehnt.

PAVILLON
 Außenmaße = l = 4,0m | l = 13,1m | h = 3,6m
 Grundfläche = 49,2m²

TRK (06.08.21) JA	POSTFORDERUNG
TRK	

ANBRUCH	0,20-0,25-0,30-0,35
NEIGUNG (LÖSCHTRAU)	0,00
NEIGUNG (BRAND)	0,00
DACHLAGE	0,00
SCHWIMMSTREIFEN	0,00
WINDSTOPF (BRAND)	0,00

TAUENTZIEN PAVILLIONS
 TAUENTZIENSTRASSE
 BERLIN

BID KU DAMM-TAUENTZIEN GmbH
 BUDAPESTER STRASSE 41
 10207 BERLIN

BWP PLANUNGSGESellschaft mbH
 KURFÜRSTENDAMM 152
 10709 BERLIN

PLANUNG PAVILLON

1:100 | 1:50 | 30. AUGUST 2021

TRK | TRK (PLANUNG)

Servicemaßnahmen

Maßnahme 1 - Reinigung und Grünpflege

Die Zusammenarbeit der Berliner Stadtreinigung wurde fortgesetzt. Monatliche Reports dokumentieren die Qualität der Reinigungsleistung. Grundsätzlich entspricht die Sauberkeit im BID Gebiet der Zielstellung. Im Qualitätsmanagement der BSR (30 Punkte Skala) wurde als Zielwert für das BID Gebiet die 8 als Kennzahl vorgegeben. Dies entspricht einem guten Reinigungszustand mit kleinen Reinigungsmängeln. Dieser wurde im Jahr 2021 fünfmal in der zweiten Jahreshälfte leicht überschritten.

Im Januar (Wert: 4,6) wurden nur geringe Verschmutzungen festgestellt. Eine Ursache lag in der geringen Frequentierung durch Geschäftsschließungen begründet. Der Anteil an Verschmutzungen durch Abfall und Laub war geringer als im Vormonat. Einen Verschmutzungstrend stellen die Verunreinigungen durch Zigarettenkippen insbesondere auf unbefestigtem Gehweg und im Kleinpflaster dar. Verschmutzungsschwerpunkte sind Haltestellen und Eingänge von Geschäften und Bahnhöfen. Im Februar (Wert: 7,1) hat sich der Zustand u.a. aufgrund der winterlichen Witterung leicht zum Vormonat verschlechtert. Der März (Wert: 7,0) brachte leichte Verbesserungen des Sauberkeitszustands im Vergleich zum Vormonat. Es wurden überwiegend Verschmutzungen durch Abfälle, Zigarettenkippen und vereinzelt durch Streugutreste an schwer zugänglichen Fahrbahnbereichen festgestellt. Im April verbesserte sich der Reinigungszustand drastisch (Wert: 5,5). Ursache für leichte Verschmutzungen waren in Abfällen, Zigarettenkippen und im Laub durch die einsetzende Baumblüte begründet. Durch Wiederbelebung der Gastronomie hat sich der Sauberkeitszustand im Mai verschlechtert (Wert: 8,0). Durch die weiträumige Möglichkeit der Außenbestuhlung durch die Gastronomen wurden Gehwegreinigung und maschinelle Reinigung erschwert.





Der Abfall entstand insbesondere durch To-Go Verpackungen. Im Juni (Wert: 7,8) wurden stark verschmutzte Papierkörbe festgestellt. Straßenabschnitte zwischen Wittenbergplatz und Marburger Straße, sowie die Marburger Straße waren in einen nicht guten Reinigungszustand und entsprachen somit nicht dem Qualitätsstandard. Auch im Juli (Wert: 8,0) dominierten die Verschmutzungen durch Abfälle, Leichtverpackungen und Zigarettenkippen. Der Einfluss durch die Baumblüte hat im Monat Juli zugenommen. Die Straßenabschnitte Rankestraße, Uhlandstraße & Nürnberger Straßen entsprachen nicht dem gewünschten Qualitätsstandard. Die starke Verschmutzung durch Zigarettenkippen hauptsächlich in Baumscheiben, Parkbuchten und Fahrbahnkanten bestätigte sich auch in diesem Monat.

Im August lag der Wert bei 10,3. Der Einfluss durch die Baumblüte blieb im Monat August gleichbleibend. Weiterhin ist festzustellen, dass Zigarettenkippen weiterhin einen Verschmutzungsschwerpunkt darstellen. Der September (Wert: 9,6) brachte ebenfalls Verschmutzungen durch Abfälle, Leichtverpackungen und Zigarettenkippen, oft in Baumscheiben, in Fahrbahnkanten und Parkbuchten. Jahreszeitbedingt wurde in den Seitenstraßen vom Kurfürstendamm und der Tauentzienstraße auch Laub festgestellt.

Der Sauberkeitszustand im Oktober verbesserte sich um 1,2 Punkte auf einen Wert von 8,4. Jahreszeitbedingt war in fast allen Straßen ein starker Anstieg der Verschmutzungen durch Laub festzustellen, wobei der Schwerpunkt auch dort im Bereich der Baumscheiben, Fahrbahnkanten und Parkbuchten lag.

Aufgrund der Aufbauarbeiten des Weihnachtsmarktes im November konnten der Breitscheidplatz, sowie Teile der Tauentzienstraße nicht betrachtet und bewertet werden. Jahreszeitbedingt waren stärkere Verschmutzungen durch Laub festzustellen (Wert: 9,3).

Im Dezember (Wert: 9,1) gab es eine leichte Verbesserung. Die Verschmutzungen begründeten sich hauptsächlich im Restlaub und Streugut sowie in Abfällen und Zigaretten.

Detaillierte Auswertungen finden Sie im Downloadbereich auf der Webseite.

Zusammenfassend kann man den Anstieg der Verschmutzung in den Wintermonaten hauptsächlich durch die Laubentwicklung begründen. Natürlich war auch die BSR Corona bedingt von Personalmangel betroffen. Im Winter haben Schneeräumung und Streumaßnahmen Vorrang vor der Reinigung. Auch dies führt zum Anstieg des Verschmutzungsgrades. Sofern innerhalb bestimmter Straßenabschnitte Mängel im Reinigungszustand festgestellt werden, verstärkt die BSR die Kontrollen und dokumentiert den Zustand. Mitarbeitergespräche und Ursachenforschung vor Ort führen zu zeitnahen Lösungen und Verbesserungen des Reinigungszustands. (vgl. Gespräch Timo Schröder / BSR am 4.2.2022). Das BID Management ist im permanenten Austausch mit der BSR, um bei Verschmutzungen sofort gegensteuern zu können.

Die Grünpflege hat auch in 2021 das Unternehmen Kittel & Kruska GmbH & Co. verantwortet. In den heißen Wochen im Sommer war das Team täglich im Einsatz, um die Rasen- und Pflanzbereiche vor dem Verbrennen zu schützen. Unterstützt wurden die Mitarbeiter durch die BSR, die durch einen Tankwagen zur Bewässerung der Flächen auf dem Mittelstreifen beigetragen hat. Auch in den Monaten der massiven Laubentwicklung haben Kittel & Kruska und die BSR Hand in Hand für Sauberkeit und eine hohe Aufenthaltsqualität gesorgt.





Maßnahme 4 – Einsatz von City Guides

Aus gegebenen Anlass wurde die Tätigkeit der City Guides während der Lockdown-Phase vom 25. Januar bis 14. März 2021 ausgesetzt. Ab 15. März 2021 erfolgte die Wiederaufnahme der City Service Leistungen.

Aufgrund der Bundesnotbremse Ende April wurde die Personalstärke ab ab 1. Mai 2021 auf ein Team mit einer Einsatzzeit von 11 bis 19 Uhr reduziert.

Ab 1. September 2021 wurde die Anzahl der Mitarbeiter wieder auf zwei Teams erhöht. Zeitliche Überlappungen sollten wenn möglich vermieden werden. Die Einsatzzeiten wurden entsprechend angepasst auf Team Eins: 9 bis 16 Uhr und Team Zwei: 14 bis 22 Uhr.

Im Rahmen eines Workshops im August wurden die Aufgaben überprüft, das Aufgabenprofil geschärft und Meldekettens angepasst. Die Touren wurden dahingehend geändert, dass das BID Gebiet nicht im Kreis rotierend bestreift wird, sondern nach einer Runde wieder entgegengesetzt gelaufen wird. Das erhöht die Sichtbarkeit durch die Anrainer und der City Guide nimmt sein Umfeld von anderer Seite aus wahr und sieht somit möglicherweise andere Schwachstellen.

Zum September 2021 hat ein Personalwechsel stattgefunden.

Mitte Dezember 2021 wurde das Team hinsichtlich des Wissenstandes und der Auskunftsfähigkeit Gästen gegenüber durch das BID Management überprüft. Der Workshops brachte gegenseitiges Verständnis, nahm Barrieren und führte zu einer dauerhaften intensiveren Kommunikation mit dem BID Management.

Ab 17. Dezember 2021 unterstützte das City Guide Team bei der Bändchen-Regelung zur Vereinfachung der Akkreditierung und dem Nachweis des Geimpft- bzw. des Genesenstatus im Handel, um so die Zutrittsbarrieren für das Shopping zu minimieren. Beliefert wurden täglich die ansässigen Center, u.a. das Europa-Center oder das Kranzler Eck Berlin, aber auch Geschäfte und Warenhäuser wie das KaDeWe am Tauentzien oder Michael Kors am Kudamm sowie der Weihnachtsmarkt.

Zur Dokumentation der Tagesberichte wurden auf der Plattform survey monkey zwei Abfragen eingerichtet, die zum Einen den Zustand im BID Gebiet dokumentieren und zum anderen die geführten Gespräche thematisch zusammenfassen. Dieses digitalisierte Reporting ermöglicht die Evaluierung der BID Maßnahme.

KEY OUTCOMES 2021

HERKUNFT DER GÄSTE

Die Gäste des BID kommen überwiegend aus Frankreich & Griechenland (international), Bayern & Brandenburg (national) und Charlottenburg-Wilmersdorf & Tempelhof-Schöneberg (regional)

TOP GESPRÄCHSTHEMEN

Top Themen mit Passanten:
Wegeauskunft Fragen zu den Tätigkeiten der City Guides

Top Thema mit BID-Anreinern:
Corona, Tourismus, Öffnungszeiten

ZUFRIEDENHEIT

Die Personen schienen zu 97 % zufrieden zu sein mit den Gesprächen

Maßnahme 5 – Installation & Betrieb von Public WLAN- & Frequenzmessung

BID-Wireless Berlin ist ein intelligentes City WIFI Netz für nahtlose Mobilität, ein Marketing- und Kommunikationskanal, auf Augenhöhe mit dem Online Handel. Die Landing Page ist die Schnittstelle zwischen Nutzern und Gewerbetreibenden. Sie wird automatisch in verschiedene Sprachen adaptiert, ist Werbemittel und Werbefläche, aber sie kann auch Hilfsmittel in Zeiten von Corona sein um Hygienekonzepte zu optimieren und Infektionsketten nachzuvollziehen. Mit der Technologie ist auch eine Frequenzmessung möglich. Auf Grundlage der Messungen sollen Besucherströme analysiert und gewerbliche Schwachstellen identifiziert werden. Datenschutzrichtlinien haben dabei höchste Priorität.

In 2021 wurde ein Access Point an der Immobilie Kurfürstendamm 27 am Hotel Bristol Berlin installiert. Für die Installation am KaDeWe, an der Gedächtniskirche und am Kudamm-Eck gab es zahlreiche Besichtigungstermine und Abstimmungen zwischen Eigentümer, dem BID Management und der Firma The Cloud. Aufgrund einer Neuvermietung am Kudamm-Eck wurde letztendlich im November 2021 die Installation der Access Points seitens des Eigentümers abgesagt. Das ist betrüblich, zumal es bereits eine Zusage des Betreibers der Videowand gab, die Infrastruktur mit nutzen zu dürfen.

Im KaDeWe musste über die Firma InPro Elektrik vorab eine Installation erfolgen. Kabel wurden vor Ort verlegt und konfektioniert. Übergabekästen wurden im Außenbereich montiert. Diese Maßnahme wurde mit Jahresende abgeschlossen, sodass Anfang 2022 die Installation der Sensorik erfolgen kann.

Die Einbeziehung des denkmalgeschützten Gebäudes der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche war von Anbeginn ein herausforderndes Unterfangen. Zahlreiche Abstimmungen vor Ort, die Einbeziehung eines Statikers und die gegenseitige Bereitschaft und das Wohlwollen in Bezug auf die Umsetzung der Maßnahme haben letztendlich dazu geführt, dass im November 2022 die Standortvereinbarung unterzeichnet werden konnte. Aufgrund der Witterungsbedingungen musste die Installation ins neue Jahr verschoben werden, da die Absturzgefahr bei Installation auf dem Kirchendach als zu groß eingeschätzt wurde.

Zur Abdeckung eines umfänglichen WLAN auch an den Zuwegungen zum BID Gebiet wurde in der Rankestraße eine Immobilie als Host festgelegt. Leider konnte bis Jahresende keine Standortgenehmigung vom Eigentümer an das BID Management übermittelt werden, sodass auch hier die Installation noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Bis Juli 2021 wurde das Dashboard angepasst und dessen Nutzung dem BID Management in einem Schulungstermin vorgestellt. Änderungswünsche wurden kommuniziert, der Bedarf zur Festschreibung der lückenlosen Historie an The Cloud übermittelt und die Nutzung der Landing Page eingerichtet. Diese konnte erstmalig mit Beginn des Kultursommers auf dem Breitscheidplatz für Marketingzwecke genutzt werden und wird seitdem je nach Erlebnis oder Anlass aktualisiert.



Marketingmaßnahmen

Maßnahme 6 – Entwicklung einer Markenstrategie

Das im vergangenen Jahr definierte Ziel, die Stakeholder zur Nutzung der neuen Marke zu bewegen und bereits erste Maßnahmenideen zu implementieren, hat weiterhin oberste Priorität.

Rückblickend wurden im vergangenen Jahr die Weichen für die Kommunikation und Einführung der neuen Marke BLVD Ku'damm gelegt. Die Marke wurde in all ihren Facetten in einem Styleguide festgeschrieben und steht im Download-Bereich auf der BID Website zur Verfügung.

Die Plattform BLVD Ku'damm soll als Markenanker eingerichtet werden, um alles rund um die neue Marke kommunizier- und erlebbar zu machen. Dafür konnte im November die Agentur Grandshapes gewonnen werden.

Eine Kommunikations-Roadmap zur Einführung der Marke wurde erarbeitet. Diese sieht nun vor, die Eigentümer im Frühjahr 2022 persönlich von der Nutzung der Marke zu überzeugen. Im Winter 2021 war dies aufgrund der Situation steigender Inszenzen nicht möglich.

BLVD KU² DAMM



@ Entwurf Aufgabenträger



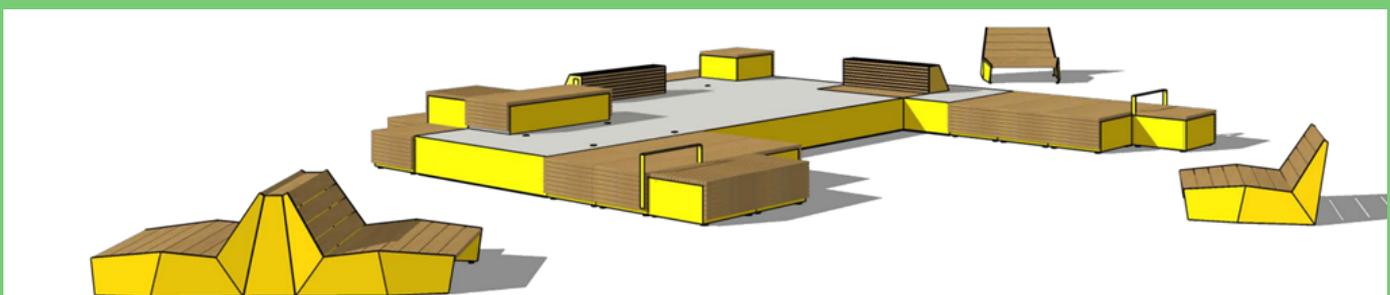
Zur Qualifizierung der Veranstaltungen rund um den Breitscheidplatz hat Dan Pearlman eine Schausteller-Guideline entwickelt, um das qualitative Niveau für die Events in der City West zu erhöhen.

Ein Flyer als Leitfaden für künftige Vermietungen im BID Gebiet wurde in das Konzept integriert, um gerade in diesen Zeiten das nötige Rüstzeug für eine zukünftig belebte City West in der Hand zu halten.

Einige der im Rahmen der Markenstrategie vorgeschlagenen Maßnahmen, wie der Musical Playground / Urban Stage und Iconic Seating wurden in 2021 konzeptionell ausgearbeitet und erste Gespräche mit der Verwaltung hinsichtlich der Rahmenbedingungen für eine Genehmigung geführt.

Auch die aus der Markenstrategie resultierende Idee zur Verwendung von Augmented Reality Erlebnissen wurde weiterverfolgt und soll im kommenden Jahr realisiert werden.

Styleguide, Schausteller-Guideline, Vermietungsstrategie-Flyer und finale Broschüre sind im geschützten Bereich der Website zum Download abrufbar.



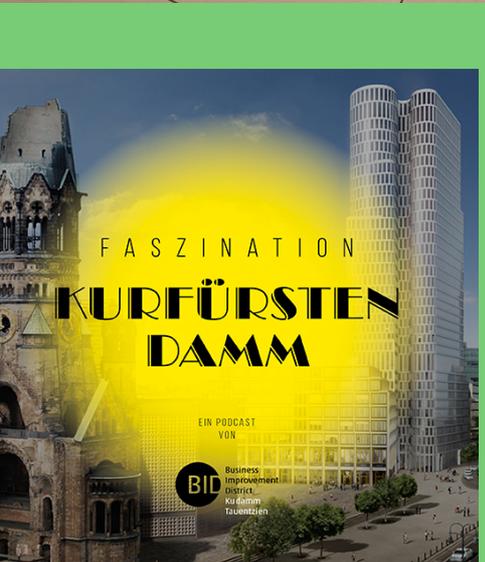
Kommunikation

Der Aufgabenträger ist sehr bemüht, alle BID relevanten Informationen regelmäßig und aktuell zu verteilen. Er nutzt dazu u.a. seine Social Media Kanäle (Facebook, LinkedIn und Instagram). Wichtige Presseinformationen werden direkt an die Presse verteilt, so wie im vergangenen Jahr anlässlich der Wiedereröffnung von Handel, Kultur & Gastronomie nach dem Lockdown. Die BID Website wird im Bereich News regelmäßig aktualisiert. Die BID Podcast-Reihe „Faszination Kurfürstendamm“ wurde auch in 2021 erfolgreich fortgesetzt.

Folgende Episoden sind in 2021 erschienen:

- Boris Pfeiffer (Autor | Die drei ???)- seine Sicht als Anrainer des Kudamm
- Norman Schaaf (Geschäftsführer | CELLS Bauwelt GmbH) - Die Entwicklung des Fürst
- Romy Schubert (Geschäftsführerin | BID Ku'damm-Tauentzien GmbH) - Das BID Ku'damm Tauentzien
- Caroline Lehmann (Projektleiterin | WerkStadtForum) - Die Charta City West 2040
- Regina Stürickow (Autorin) - Der Kurfürstendamm - Die Geschichte des Berliner Boulevards
- Franca Schäfer (Hoteldirektorin | AIR-in-Berlin Hotel) - Boutique Hotel City West & Eröffnung Bud Spencer Museum
- Kristina Lange (Geschäftsführerin | Hardrock Cafe) - 50. Jahre Hardrock Cafe
- Timo Weber (Generalmanager | The KaDeWe Group GmbH) - Der Umbau des KaDeWe mit Fokus auf die neue Rolltreppe
- Michael Roden (1. Vorsitzender des Berliner Schaustellerverbandes) - 1.000 jähriges Schaustellergewerbe / Weihnachtsmarkt in der City West.

Moderatorin und Gesprächspartnerin ist Theaterleiterin des Stage Theater des Westens, Andrea Pier. Der Podcast ist auf allen gängigen Streaming Portalen wie Spotify, Apple Podcast und Google Podcast veröffentlicht und über die Website www.bid-kudamm-tauentzien.de/podcast oder über die Website der AG City www.agcity.de/podcast abrufbar.



Wirtschaftsplan

Erhaltene Zahlungen – Januar bis Dezember 2021

Erhaltene Zahlungen	brutto
1. Quartal 2021	0 €
2. Quartal 2021	0 €
3. Quartal 2021	1.660.124,40 €
4. Quartal 2021	124.584,68 €
Erhaltene Anzahlungen gesamt:	1.784.709,08 €
Bezirkliche Pflege*	10.710,00 €

*Um die weiterhin gültige bezirkliche Verantwortung für Grünpflege der Mittelstreifen Tauentzienstraße und Kurfürstendamm im BID Gebiet zu berücksichtigen, stellt der Aufgabenträger den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg die durch das Dienstleistungsunternehmen Kittel & Kruska entstandenen Kosten anteilig in Rechnung. Der Rechnungsbetrag stellt keinen zusätzlichen Ertrag für den Aufgabenträger dar, da die finanziellen Mittel zur Deckung des entstandenen Aufwandes durch die Pflege der Rasenfläche verwendet werden.

Ausgaben Januar – Dezember 2021 brutto

Kosten Vorbereitung BID	0,00 €
Juristische Beratung & Projektsteuerung	16.235,21 €
Aufgabenträger	197.847,79 €
Maßnahmen	
Serviceleistungen	406.219,46 €
Maßnahme 1: Reinigungsservice & Grünpflege	127.494,59 €
Maßnahme 4: City Guides	253.365,97 €
Maßnahme 5: Public WLAN Frequenzmessung	25.358,90 €
Bauleistungen	292.488,91 €
Maßnahme 2: Grünkonzept & Kunstraum	292.488,91 €
Maßnahme 3: Pavillons	0,00 €
Marketingleistungen	56.905,80 €
Maßnahme 6: Markenstrategie	56.905,80 €
Evaluierung	4.133,16 €
Finanzierungskosten	14.902,45 €
Umsatzsteuer abzgl. Vorsteuer	123.564,35 €
Summe Ausgaben	1.112.297,13 €

*Zur Finanzierung der Maßnahmen erhebt das Land Berlin von den Eigentümern des BID Gebietes eine Abgabe. Diese ist an das Finanzamt Spandau zu leisten. Alle Zahlungen werden der Umsatzsteuer unterworfen, da es sich um einen Leistungsaustausch zwischen der Gesellschaft und den jeweiligen Eigentümern handelt. Rechnungen an die Eigentümer kann die BID GmbH mangels Kenntnis der anteiligen Abgabenaufkommen jedes Einzelnen nicht stellen. Die per Leistungsbescheid des Finanzamtes Spandau vom 7. Juni 2019 dem Aufgabenträger bestätigte BID Abgabe stellt also einen Bruttobetrag dar. Diese wird dem Aufgabenträger quartalsweise ausgezahlt. Die Zahlungen des Finanzamtes Spandau werden der Umsatzsteuer mit 19% unterworfen und diese entsprechend abgeführt, da das BID Ku'damm Taubentzien als Gesamtprojekt mit dem zu Grunde liegenden Finanzierungsplan und den Richtlinien gemäß BIG für einen Fünf-Jahres-Zeitraum zu betrachten ist. Diese vom Aufgabenträger vertretende Auffassung wurde durch das Finanzamt für Körperschaften I bestätigt. Die Gesellschaft vergibt Aufträge im Rahmen des BID an unterschiedliche Auftragnehmer zur Erfüllung der Aufgaben zur Umsetzung der Maßnahmen und verzeichnet dafür einen Rechnungseingang, die mit entsprechend gültiger Umsatzsteuer ausgestellt sind. Die Differenz zwischen Umsatzsteuer und Vorsteuer leitet sich wie folgt ab und ist als Kostenposition aufgelistet.

19% Ust. auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von 1.784.709,08 € =
284.953,55 €

19 % Ust. auf Erlöse der Bezirksämter i.H.v. 10.710,00 € = 1.710,00 €

19% Vst. auf Aufwendungen i.H.v. 902.093,84 € = 144.031,79 €

16 % Vst. auf Aufwendungen i.H.v. 12.083,21 € = 1.666,65 €

7% Vst. auf Aufwendungen i.H.v. 6,76 €

SVZ 17.394,00 €

Saldo: 123.564,35 €

Das Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (Berliner Immobilien- und Standortgemeinschafts-Gesetz - BIG) vom 24. Oktober 2014 erlaubt in § 8 Abs. 2, dass der vom Aufgabenträger verwaltete Gesamtaufwand auch ein angemessenes Honorar für den Aufgabenträger umfassen darf.

Die im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept des BID Ku'damm Tauentzien als Teil der Antragsunterlagen ausgewiesene „Verwaltungspauschale“ von kalenderjährlich EUR 32.519,00 stellt das „Honorar“ des Aufgabenträgers dar.

Der Aufgabenträger ist somit berechtigt, das im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept als Verwaltungspauschale definierte Honorar als Gewinn auszuweisen und an den Gesellschafter ausbezahlen. Wie alle Beträge in der Ausgabenübersicht ist auch die Verwaltungspauschale auf fünf Jahre Laufzeit gerechnet und muss nicht notwendigerweise in jährlichen Raten vereinnahmt werden. Vielmehr sind die Entnahmen von der aktuellen Liquiditätsslage abhängig.

BID Ku'damm-Tauentzien GmbH

Gerd-Peter Huber
Geschäftsführer

Romy Schubert
Geschäftsführerin

Ausblick

Im neuen Jahr 2022 setzt der Aufgabenträger die Zusammenarbeit mit der BSR und der Firma Kittel und Kruska in Bezug die Reinigung und Grünpflege fort. Die saisonale Bepflanzung wird im regelmäßigen Turnus des Pflanzkalenders fortgesetzt.

Geplant ist ein Workshop zum Thema Bepflanzung / Bodenkultur mit Prof. Balder und seinen Studenten, um das Pflanzergebnis zu optimieren und die Pflanz-Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen wie Biodiversität abzustimmen. Das mit der Bezirksgärtnerei geplante Pilotprojekt wird weiterverfolgt. Bei der Auswahl der Pflanzen, die nicht über die Bezirksgärtnerei zu beziehen sind, werden Prüfungen zur Qualitätsverbesserung in den Bestellablauf integriert, um beispielsweise mögliche Frostschäden an Pflanzen zu verhindern.



Die Maßnahmen des ART-BID werden ab Frühjahr kontinuierlich realisiert. Es kommt zum Einbau der Sonnenschirme auf dem Mittelstreifen. In Bezug auf die Umsetzung der Urban Stage und der passenden Stadtmöbel drängt der Aufgabenträger auf zeitnahe Genehmigung, um möglicherweise die Infrastruktur für die Fortsetzung des Kultursommers nutzen zu können. Die Pavillonplanung wird fortgesetzt. Dafür werden mit den verantwortlich zeichnenden Bezirksvertretern und dem ausführenden Bauherren die nächsten Schritte zur Umsetzung festgelegt. Der Aufgabenträger finalisiert die Einrichtung und lückenlose Abdeckung des WLAN im Öffentlichen Raum sowie die Kommunikation der Maßnahme gemäß neuer Vorgaben der Marketingstrategie. Die Landingpage wird kontinuierlich den Events oder Anlässen für einen Besuch des BID Gebietes angepasst bzw. für Marketingszwecke der BID ISG zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr erfolgt der Markenlaunch von BLVD Ku'damm. Daraus abgeleitete Ideen für Eventisierung, Signage und Nutzungen im Öffentlichen Raum werden pandemiesicher in kleinen Arbeitsgruppen digital oder analog je nach aktuell gültiger Rechtsverordnung weiter vertieft und Umsetzungswege definiert. Der Einsatz der City Guides wird kontinuierlich beobachtet und an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Der Aufgabenträger unterstützt die Initiative der City-Dienst GmbH, sich für die Novellierung des BIG - des Gesetzes zur Gründung von Immobilien- und Standortgemeinschaften zu engagieren. Dafür wird er der City-Dienst GmbH mit seiner Expertise zur Seite stehen, um eigenständig einen Vorschlag für den Berliner Senat auf den Weg zu bringen. Ziel soll es sein, weitere BID Initiativen in der City West zu ermöglichen, die unter anderem die Weihnachtsbeleuchtung am Kudamm & Tauentzien langfristig sichern sollen.

Ansprechpartner

BID KU'DAMM-TAUENTZIEN GMBH

BID MANAGEMENT

GERD-PETER HUBER | GESCHÄFTSFÜHRER
ROMY SCHUBERT | GESCHÄFTSFÜHRERIN

GESCHÄFTSSTELLE:
BUDAPESTER STR. 41, 10787 BERLIN
TEL.: +49 30 - 262 95 91 / 92
FAX: +49 30 - 262 95 93

INFO@BID-KUDAMM-TAUENTZIEN.DE
WWW.BID-KUDAMM-TAUENTZIEN.DE





IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BID KUDAMM-TAUENTZIEN GMBH

REDAKTION: ROMY SCHUBERT

FOTONACHWEIS:

DAN PEARLMAN MARKENARCHITEKTUR GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN UND INNENARCHITEKTEN MBH

PHOTO HÜBER

URBAN CONTEMPORARY ART / BÜRO PREJAWA

SISOTEC BAUELEMENTE & DIENSTLEISTUNGEN GMBH

STAND: FEBRUAR 2022